

Freiwillige Feuerwehr Workerszell

Für die FFW Workerszell sollte das Jahr 2021 eigentlich ein ganz besonderes Datum werden, waren doch am Fronleichnamswochenende die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen geplant. Viel Arbeit und Herzblut hatte man bereits in die Vorbereitungen gesteckt. Leider kam es aufgrund der Corona-Pandemie anders und erst 2023 kann das Fest nachgeholt werden.

Auch 2015 war ein Jahr, das in die Geschichte der Wehr eingegangen ist. Grund dafür war die Fahrzeugweihe und Inbetriebnahme des neuen Löschfahrzeugs LF 10. Der damalige Vorsitzende Josef Breitenhuber bezeichnete dies als „einzigartiges Ereignis“. Kreisbrandrat Martin Lackner betonte, dass die beste Ausstattung keinen Sinn habe, wenn dahinter keine engagierten und kompetenten Menschen stehen. Die Planungen für das Fahrzeug reichten bis ins Jahr 2011 zurück und eine europaweite Ausschreibung ging der Neuerwerbung voraus. Durch Kommandant Bernhard Biehler und seinen Stellvertreter Gerhard Müller wurde das neue Fahrzeug individuell und zeitgemäß auf den Standort Workerszell zugeschnitten. Mit dem bisherigen Fahrzeug konnte nach 38 Jahren ein zeitgemäßer Brandschutz nicht mehr in vollem Umfang gewährleistet werden, zumal auch die Bevölkerung seit 1977 von 564 Einwohnern auf das Doppelte gewachsen ist.

Bereits im Jahr 2008 konnte die Workerszeller Wehr ein neues Feuerwehrhaus in der Ortsmitte beziehen, das nur mit enorm viel Eigenleistung der Feuerwehrmitglieder in dieser Form entstehen konnte.

Pro Jahr werden rund 15 Einsätze gezählt. Für die Ausbildung der derzeit 102 aktiven Kameradinnen und Kameraden einschließlich der Jugendgruppe sind Kommandant Bernhard Biehler, sein Stellvertreter Gerhard Müller und Jugendwart Florian Heieis sowie 11 Gruppenführer und die Gerätewarte Bernhard Heckl und Philipp Breitenhuber verantwortlich.



Die Führungsmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Workerszell ist in dieser Zusammensetzung seit 2016 im Amt (von links): Alexander Kirschner (Vorsitzender), Bernhard Heckl, Philipp Breitenhuber (Gerätewarte), Thomas Crusius und Daniel Schwäbl (Beisitzer), Manfred Kössler (Kassenführer), Kathrin Neumeyer (Frauenbeauftragte), Norbert Crusius (Schriftführer), Gerhard Müller (stellvertretender Kommandant und Atemschutzbeauftragter) sowie Kommandant Bernhard Biehler.

Die Jugendarbeit und die Ausbildung von Feuerwehranwärtern hat in Workerszell schon immer hohe Priorität, um den Nachwuchs zu sichern. Der Erfolg zeigt sich daran, dass die Altersgruppe bis 35 Jahre mit 56 Personen mehr als die Hälfte der Aktiven darstellt. Seit dem Jahr 2013 gehören auch weibliche Einsatzkräfte zum Team der FFW Workerszell, derzeit sind dies 18 junge Damen. Die Atemschutzgruppe besteht zurzeit aus 21 Feuerwehrleuten und der Feuerwehrverein zählt 255 Mitglieder.

Kommandant Bernhard Biehler bei der Begrüßung der zahlreichen Gäste zur Segnung des neuen Löschfahrzeugs LF10 am 12. September 2015.

